

Loss of Gravity Biografie (Deutsch)

Wann?	Was?
2014	Band formiert sich unter dem Namen Loss of Gravity, dabei sind schon Florian, Joseph und Teresa
2015	Teilnahme am Finale des Stawag Music Awards
2017	Sängerin Steffi stößt zur Band hinzu
2018	Teilnahme am Wettbewerb "Musik für den Frieden" (friedensmusik.de)
Beginn 2019	Schlagzeuger Fred wird Teil der Band
April 2019	Veröffentlichung EP "Back to Life"
Juli 2019	Auftritt beim Tollrockers Bandcontest, Tollrock Festival, Rursee

Loss of Gravity ist eine Band aus Aachen, die sich einem Stilmix aus Rock, Metal und (Irish) Folk verschrieben hat. Das ist einerseits in unseren breit gestreuten Vorlieben, andererseits aber auch in unserer Instrumentierung begründet.

5 Mitglieder machen die aktuelle Besetzung aus: Frontfrau Steffi mit klarem Gesang, Flo mit E-Geige, E-Piano und Background-Gesang, Joseph an der Gitarre, Teresa am Bass, sowie Fred hinter dem Schlagzeug. Außerhalb der Band sind wir teils wissenschaftlich, teils künstlerisch tätig. Sängerin Steffi ist 2017 zur Band hinzu gestossen, Fred hat uns im März diesen Jahres komplettiert. Gegründet wurde Loss of Gravity aus einem vorherigen Projekt von Flo heraus, Teresa und Joseph sind seit 2014 dabei. Davor existierte die Band schon einige Zeit in wechselnden Zusammensetzungen, immer aber rund um Gründungsmitglied Flo.

Unsere Musik umfasst ausschließlich eigene Kompositionen. Im Repertoire sind sowohl lebhafteste Stücke mit temporeichen Geigenmelodien, als auch düstere (hier kommt unsere leichte Affinität zum Metal durch) und getragene Lieder. Die zu unseren Liedern gehörigen Texte befassen sich mit Gefühlen im Besonderen und Allgemeinen, oder sie handeln von Naturereignissen (zum Beispiel 'Storm'), aber auch der griechischen Mythologie - hier könnte man "Icarus" und "Waters of Lethe" als Beispiele nennen. Unsere Stücke sind eindeutig Produkte von Teamarbeit. Dabei ist unsere Musik durch die verschiedensten musikalischen Hintergründe jedes Einzelnen, welche von Klassik über Pop bis Death Metal reichen, besonders vielfältig.

Im April 2019 haben wir unsere erste EP "Back to Life" veröffentlicht, eine CD mit 6 Songs, die wir mit viel Herzblut in Eigenregie aufgezeichnet und abgemischt haben. Die erforderliche Kompetenz beim Mischen sowie das benötigte Equipment hat Joseph eingebracht. Das Cover der CD zeigt ein mandala-artiges Muster, welches durch einen weißen Vordergrund den Blick auf einen Herbstwald freigibt. Der Herbst beschreibt vermutlich auch als Jahreszeit unsere Musik am besten, da unsere Songs zumeist von einer gewissen Melancholie gekennzeichnet sind.

Im Sommer 2018 haben wir am Wettbewerb "Songs für den Frieden" mit einem eigens für diesen Anlass komponierten Stück namens "Lands of Dying Hope" teilgenommen, hörbar auf

der Webseite friedensmusik.de. Mit diesem Stück äußern wir uns zum ersten Mal gesellschaftspolitisch.

Unsere letzten Auftritte:

Juli 2019: Teilnahme am Tollrock Festival am Rursee, Auftritt im Rahmen des Tollrockerk-Bandcontests

April 2019: Konzert im Wild Rover, unserer "Stammlocation". Wir haben dort schon mehrmals gespielt; unser nächster geplanter Auftritt wird uns auch wieder zu Steffi und Rory führen.

März 2019: Auftritt im Rockheaven als Vorgruppe der russischen Metalband Pokerface (das war gleichzeitig auch der erste Auftritt mit Schlagzeuger Fred).

Das Highlight unserer "Vorgeschichte" war wohl der Stawag Music Award 2015, bei dem wir uns (damals noch mit unserer ehemaligen Sängerin Janine) mit dem Song Back to Life, als Akustikvariante vorgetragen, für das Finale qualifiziert hatten. Auch wenn wir nicht gewonnen haben, war das unser erster professionell begleiteter Auftritt, wobei der Stawag Music Award ja in Aachen auch ein gewisses Medieninteresse hervorruft.

Nice to know: Seit dem Auftritt beim Stawag Music Award existiert bei uns der Aberglaube, dass es immer genau dann, wenn wir Open Air spielen dürfen, regnet - allerdings wirklich viel Regen, nicht nur Aachener Nieselwetter. Das letzte Mal richtig nass geworden sind wir bei den Burtscheider Aktionstagen im September 2018. Dort haben wir in Kooperation mit der noch relativ jungen Aachener Modern Music School die Bühne geteilt.